

Dienstag, den 1. Okt. 46.

Lieber Jochen,

Motor, blaue Hose, Unterhemden für Maikühle Tage, Zirkelkasten und ein paar Bücher, die nicht mehr in den Koffer bei Deiner Abreise gingen, werden heute nachmittag in Green Cove zur Post gegeben. Und natürlich, wie versprochen, letzte Nachrichten über Dogwoods-Erleben.-

Dein Brief, in dem Du über die Springversuche etc. berichtest, erhielten wir heute morgen. Vielen Dank für Dein promptes Schreiben. Wir sind vernünftig zu warten, wenn es nicht immer so pünktlich möglich ist. - Wenn Du fühlst, dass Dir die Nebenarbeit zu viel wird, gib sie auf und warte auf spätere Zeiten, wo Du sie besser leisten kannst. Im Augenblick ist es sicherlich das Wichtigste, dass Du mit den geistigen Anforderungen, die an Dich gestellt werden, Schritt halten kannst. Das ist Papas und meine Ansicht jetzt und immer gewesen. Wenn Du findest, dass es ein Fehler war, die Arbeit im Speisesaal zu übernehmen, korrigiere ihn jetzt und warte nicht, bis er sich unangenehmer bemerkbar macht. - Ich muss Schluss machen, da Papa nach Green Cove zur Klinik muss. Leb wohl für heute und sei vernünftig mit Deiner Gesundheit. Versuche, Alex zu verstehen, und stelle Dir dabei vor, wie glücklich es Dich macht, wenn Du einem Menschen begegnest, der fähig und bereit ist, sich auf Dich einzustellen. Die Bereitschaft allein zum Versuch, den Nebenmenschen zu begreifen, setzt eine Kultur, wie wir sie anstreben, unbedingt voraus. Lass uns bitte nicht nur Theoretiker sein. Leb wohl, mein Junge, und hab uns lieb wie wir Dich.

Schnell in den Arm genommen und einen Kuss von Deiner alten

*Kussi*